

SG- Kaarst Abteilung Badminton

Training in der AEG Halle

Grundsätzliche Regelungen:

Nutzung der AEG Halle unter Beachtung folgender Parameter:

- Verantwortliche Person befindet sich in der Halle. Die nachfolgenden Personen werden als Ansprechpartner offiziell benannt
 - o Jessica Brix
 - o Pascal Hiller
 - o Sven Sassen
 - o Übungsleiter(in) NN
 - o Aufsichtsperson NN

- Maximale Anzahl an Personen in der Halle
 - o **25 Personen** (Sportler, Trainer, Eltern einbezogen)
- Führen von **Anwesenheitslisten** (Sportler, Trainer, Eltern einbezogen) bei jeder Trainingseinheit
- Die Sporthalle ist **erst 5 Minuten nach Trainingsbeginn** zu betreten.
- Die Sporthalle **muss 5 Minuten vor Trainingsende** verlassen sein.
 - o Durch die 10 Minuten "Puffer" ist in den Hallen kein Einbahnstraßensystem notwendig.
- Ein Aufenthalt und **Warten** auf dem **Schulgelände** ist **untersagt**.
 - o Falls dies notwendig wird bitte mit Abstand vor dem Schulgelände.

Hygienemaßnahmen:

- Die **Umkleiden und Waschräume** sind geschlossen.
- **Eine Herren- und eine Damentoilette** sind geöffnet.
 - o Ist der Zugang nur durch die Umkleide möglich, wird in der Umkleide ein entsprechender Weg vorgegeben.
- Hand-**Desinfektionsmittel**, Seife und Papierhandtücher **werden bereitgestellt** und eine tägliche Reinigung erfolgen.
 - o **Flächendesinfektionsmittel** steht zur Verfügung. Es ist nur das städtische Flächendesinfektionsmittel zu verwenden.

Sportspezifische Regelungen (Trainingsbetrieb Jugendliche und Senioren)

1. Teilnahmevoraussetzungen

- Die Teilnahme am Training ist freiwillig, die Entscheidung dazu liegt in der Eigenverantwortung des Teilnehmers bzw. der Erziehungsberechtigten.
- Der Trainingsbetrieb findet ausschließlich anhand konkreter Belegungspläne des Vereins und ausschließlich unter Anleitung eines Übungsleiters/ Trainers bzw. einer sonstigen Aufsichtsperson des Vereins statt.
Diese Person hält zu allen Teilnehmern immer einen Sicherheitsabstand von mindestens 2 Metern, besser noch mehr. Wenn sie erkrankt, kann kein Training stattfinden! Die Aufsichtsperson wird auch die Belegungspläne mit den tatsächlich Anwesenden abgleichen und die Listen für den Fall einer Infektion vorhalten.
- Es wird höchstes Verantwortungsbewusstsein von Aktiven und Vereinen hinsichtlich der Einhaltung der Maßnahmen gefordert. **Jede/r Spieler/in trainiert nur** in einer Trainingsgruppe (Verein oder Kadertraining) **mit einem festgelegten Trainingspartner.**
- Es kommen nur **absolut symptomfreie Personen** zum Training. Wer typische Symptome wie Husten und Fieber hat, bleibt zu Hause und kontaktiert seinen Hausarzt telefonisch. Dies gilt auch bei Durchfall, Übelkeit, nicht erklärbarer starker Müdigkeit und Muskelschmerzen sowie Störungen des Geruchs- oder Geschmackssinnes.
- Die Anreise zur Sportstätte erfolgt unter Beachtung der Abstandsregeln im Privat-**PKW oder mit dem Fahrrad** bzw. zu Fuß, **Fahrgemeinschaften werden ausgesetzt.** Längere Anfahrtszeiten in öffentlichen Verkehrsmitteln sind zu vermeiden, dort ist auf jeden Fall ein Mundschutz zu tragen. Die **Entfernung** zur Trainingshalle sollte **unter 25 Kilometer betragen**, einige Städte behalten sich vor, Ortsfremde zu kontrollieren und zurückzuweisen, falls kein zwingender Grund zur Einreise in das Stadtgebiet besteht.

2. Sicherheitsregeln in der Trainingshalle / Ablauforganisation

DOSB-Leitplanke 1 „Distanzregeln einhalten“

- Ein **Mindestabstand von 2m** in der Halle ist konsequent einzuhalten, somit ist ein **netznahe Spiel beider Spieler nicht erlaubt!** Jeweils **1 Meter** hinter dem Netz ist mit Klebeband ein Abstandsstreifen zu markieren.
- Die **Aufsichtsperson** hält zu allen Teilnehmern immer einen Sicherheitsabstand von **mindestens 2 Metern**, besser noch mehr. Wenn sie erkrankt, kann kein Training stattfinden! Der Trainer gibt selbstverständlich keine taktilen Hilfestellungen.
- Der **Zugang** zur Halle erfolgt auf Basis konkreter **Zeitpläne/Einteilungen**, welche Spieler/innen zu welcher Zeit auf welchem Feld trainieren dürfen. Zudem ist darauf zu achten, dass **immer dieselben Spieler miteinander trainieren**, möglichst immer mit demselben Trainer / Betreuer. Dies ist strikt einzuhalten und **zu dokumentieren**, damit für den Fall einer Infektion die Zahl der Kontaktpersonen so gering wie möglich ist und sehr schnell und fehlerfrei ermittelt werden kann. Die **Zeitpläne/Einteilungen** sind von den Vereinen/ Verantwortlichen zu erstellen und vor dem **Wiedereinstieg in den Trainingsbetrieb zu kommunizieren**. Vor dem Trainingsstart wird es eine abteilungsinterne Abfrage geben. Danach ist **kein Wechsel des Trainingspartners** mehr möglich.
- Es ist **eindeutig festzulegen, wo Eingang und Ausgang** der Halle sind. Wenn Ein- und Ausgang identisch sind, sind Regelungen zu treffen, dass auf den Verkehrswegen der Sicherheitsabstand eingehalten wird. **Nur die Spieler/innen sowie der Trainer/ die Aufsichtsperson** dürfen die Halle betreten, **keine Begleitpersonen wie z.B. Eltern, die ihre Kinder fahren**.
- **Aufenthaltsbereiche für Pausen** sind zu **kennzeichnen**. Falls die Halle neben den Spielfeldern keine ausreichenden Aufenthaltsbereiche bietet, erfolgt der Aufenthalt während der Pausen auf dem Spielfeld. Die **Spieler/innen** dürfen nur **kleine Taschen/Rucksäcke für Schläger, Getränk, Schweiß- Handtuch ggf. Wechsel-Shirt** mit in die Halle bringen. Diese Dinge lagern im Aufenthaltsbereich bzw. mit **Sicherheitsabstand neben/hinter dem Feld**.
- Es gibt **keinen Seitenwechsel**, jeder bleibt auf „seiner“ Spielfeldhälfte.

- Zwischen **zwei Trainingsgruppen** wird jeweils eine **10-minütige Pause** eingeplant, um einen **kontaktlosen Wechsel zu ermöglichen**.
- Physiotherapie erfolgt nur wenn unbedingt erforderlich, nicht unmittelbar vor einer Trainingseinheit und nicht in der Trainingsstätte bzw. nur in einem separaten Raum. Für diese Situation ist von Spieler/innen und Physiotherapeut/in ein Mund-/ Nasenschutz zu tragen und anschließend sind die Hände zu desinfizieren.

DOSB-Leitplanke 2 „Körperkontakt auf ein Minimum reduzieren“

- Badminton ist Individual- und Nicht-Kontaktsport. Unter „3. Trainingshinweise“ werden Beispiele für gut geeignete Trainingsformen gegeben.
- **Kein direkter körperlicher Kontakt** (z.B. keine Begrüßung/Handshake, kein Abklatschen, keine Umarmung u.ä.).

DOSB-Leitplanke 3 „Freiluftaktivitäten präferieren“

- Bei entsprechendem Wetter sollte die Aufwärmung vor dem Hallentraining draußen erfolgen, entweder eigenständig oder unter Anleitung. Gleiches gilt für sonstige athletische Einheiten. Hier ist bei ausreichendem Abstand eine Übertragung sehr unwahrscheinlich.
- Nach Möglichkeit intensive Lüftung der Halle vor und nach jeder Trainingseinheit bevor die nächste Gruppe das Training beginnt.
- Für Fitnesstraining zu Hause - nach Möglichkeit auf Terrasse, Balkon, im Garten oder bei offenem Fenster - wird u.a. auf die WEBminton-Angebote zum Onlinetraining auf der DBV-Website www.badminton.de verwiesen. Auch viele Badminton-Landesverbände und Landessportbünde machen auf ihren Websites hierzu Onlineangebote.
- Bei wenig Wind kann unter Einhaltung der Sicherheitsabstände (mind. 1,5 Meter) im Freien eingeschränkt 1:1 gespielt werden. Hierzu sind geeignete, am besten private Flächen (Garten, Auffahrt o.ä.) oder vom Ordnungsamt akzeptierte, öffentliche

Flächen auszuwählen. Wie überall im öffentlichen Raum ist dann Abstand halten/Rücksichtnahme eine Selbstverständlichkeit.

DOSB-Leitplanke 4 „Hygieneregeln einhalten“

- Nicht ins Gesicht fassen, kleines Handtuch zum Schweiß abwischen mitbringen.
- Husten und Niesen in die Ellenbeuge oder in ein Taschentuch, welches sofort danach in einem geschlossenen Mülleimer bzw. einer eigenen Abfalltüte entsorgt wird.
- Hände waschen nach Betreten der Halle, mind. 20-30sec. mit Seife und Wasser.
- Handdesinfektion nach Kontakt zu potentiell infektiöser Oberfläche (v.a. Türklinke, Klobrille, Wasserhahn etc.) oder nach Kontakt zu eigenen Körperflüssigkeiten.
- Auf- und Abbau von Netzen sowie Kleben des Abstandsstreifens erfolgt durch fest eingeteilte Personen, die dafür Handschuhe und Mundschutz nutzen.
- Verschwitzte Trikots und Handtücher sind ohne Kontakt zur Halle/ Halleneinrichtung in eine eigene Tasche oder Tüte zu verpacken.
- •Die Spieler/innen nutzen ausschließlich eigene Schläger, keine Leihschläger vom Verein/Trainer.
- Jede/r Spieler/in einer Paarung nutzt jeweils einen eigenen Ball, den nur sie/er berühren bzw. ins Spiel bringen darf. Die mindestens zwei Bälle jeder Trainingspaarung werden durch große, farblich unterschiedliche Punkte auf dem Kork deutlich voneinander unterscheidbar gemacht. Alternativ ist es möglich, die Bälle nur mit dem Schläger aufzuheben und ohne Berührung mit Hand/Körper wieder ins Spiel zu bringen. Nach dem Training werden von den jeweiligen Spieler/innen die jeweils eigenen noch brauchbaren Bälle in namentlich beschriftete Ballrollen eingesammelt, nicht mehr brauchbare Bälle in Müll entsorgt.
- Auf Multi-Feeding-Training (Mehrfach-Zuspiel aus der Hand) sollte verzichtet werden, da es ebenfalls nur mit klar zu einer Person zugeordneten Bällen stattfinden dürfte.

DOSB-Leitplanke 5 „Umkleiden und Duschen zu Hause“

- Duschen und Umziehen erfolgt zu Hause, nicht in der Halle. Die Umkleiden und Duschen werden nicht genutzt und sollten geschlossen werden, außer wenn sich dort Toiletten befinden.
- Toiletten sind in den Sportstätten nach Nutzung zu desinfizieren (der Verein regelt, ob er oder die Teilnehmer das Desinfektionsspray stellen/mitbringen).

DOSB-Leitplanke 6 „Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen“

- Die Anreise zur Sportstätte erfolgt unter Beachtung der Abstandsregeln im Privat-PKW oder mit dem Fahrrad bzw. zu Fuß, Fahrgemeinschaften werden ausgesetzt.
- Längere Anfahrtszeiten in öffentlichen Verkehrsmitteln sind zu vermeiden, dort ist auf jeden Fall ein Mundschutz zu tragen. Die Entfernung zur Trainingshalle sollte unter 25 Kilometer betragen, einige Städte behalten sich vor, Ortsfremde zu kontrollieren und zurückzuweisen, falls kein zwingender Grund zur Einreise in das Stadtgebiet besteht.

DOSB-Leitplanke 7 „Veranstaltungen wie Mitgliederversammlungen und Feste unterlassen“

- Veranstaltungen des Vereins finden aktuell ebenfalls nicht statt, Versammlungen, Sitzungen o.ä. können ggf. Online durchgeführt werden.
- Bis 31.05.2020 ist der Wettkampfbetrieb im DBV derzeit ausgesetzt. Konkrete Überlegungen zum Wiedereinstieg werden zu gegebener Zeit vorgelegt.

DOSB-Leitplanke 8 „Trainingsgruppen verkleinern“

- Es gibt fest eingeteilte Trainingspaarungen: Der Trainingsbetrieb darf auf Basis konkreter Belegungspläne des Vereins und abhängig vom Trainings-Setup ausschließlich mit 2 Spieler/innen pro Spielfeld bzw. 2 Spieler/innen in einem Bereich von 2 Spielfeldern erfolgen.
- Doppel und übliche Übungen zu 4 oder mehr Personen pro Feld sind nicht erlaubt, damit ein Sicherheitsabstand von 2 Metern gewahrt werden kann. Das zur Verfügung stehende Platzangebot wird somit je nach Anordnung der Spielfelder in der Halle um 33-50% bzw. 75% reduziert.
Lösungen hierfür: z.B. die Trainingszeit halbieren und die Gruppe geteilt nacheinander trainieren, das Training alle 2 Wochen anbieten, ggf. Nutzung der Sportanlagen am Wochenende sofern möglich, um den Trainingsbetrieb zu entzerren und Gruppen zu verkleinern.
- Insgesamt empfiehlt sich, die **Trainingsgruppen so klein wie möglich** zu halten, da im Fall einer Infektion alle Kontaktpersonen, d.h. der direkte Trainingspartner und ggf. die Spieler/innen der direkt nebenliegenden Felder 14 Tage in Quarantäne müssen.

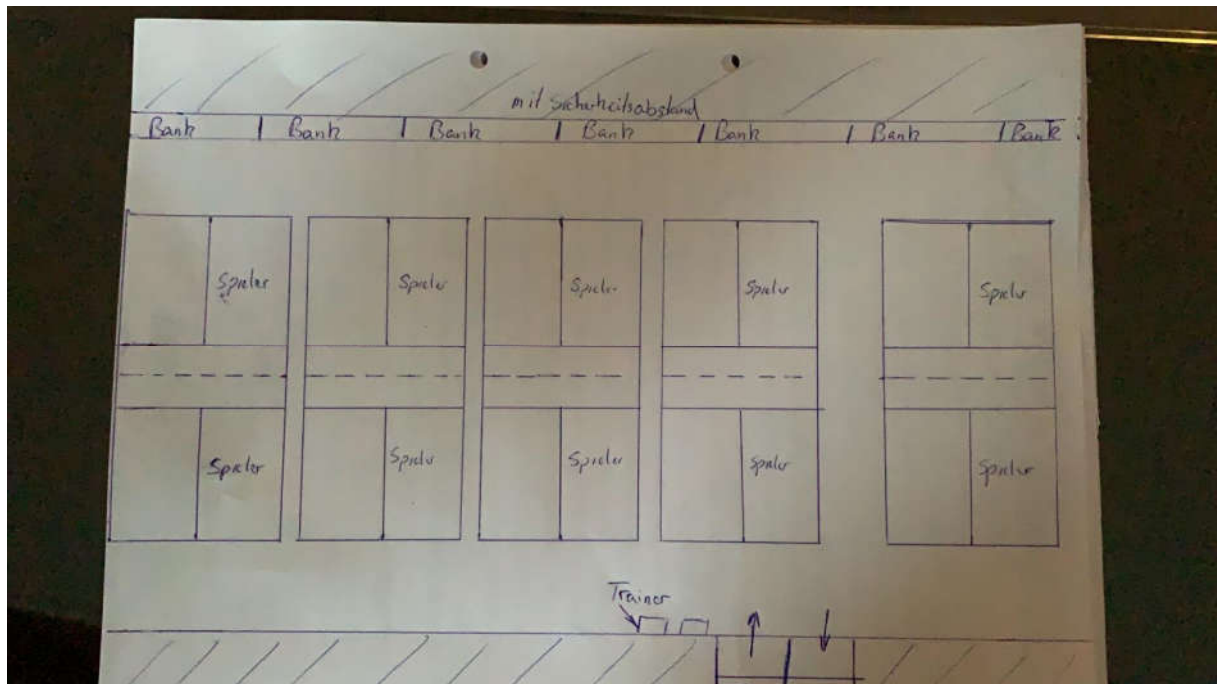
DOSB-Leitplanke 9 „Angehörige von Risikogruppen besonders schützen“

Angehörige von Risikogruppen sind besonders zu schützen. Falls ein Verein hier Angebote plant und die betreffenden Personen diese in ihrer Verantwortung wahrnehmen wollen, ist ein besonderer Schutz vorzusehen (z.B. Individual- oder Kleinstgruppentraining mit größtmöglichem Abstand).

DOSB-Leitplanke 10 „Risiken in allen Bereichen minimieren“

- Die Teilnahme am Training ist freiwillig, die Entscheidung dazu liegt in der Eigenverantwortung des Teilnehmers bzw. der Erziehungsberechtigten.
- Der Trainingsbetrieb findet ausschließlich anhand konkreter Belegungspläne des Vereins und ausschließlich unter Anleitung eines Übungsleiters/ Trainers bzw. einer sonstigen Aufsichtsperson des Vereins statt.
- Es wird höchstes Verantwortungsbewusstsein von Aktiven und Vereinen hinsichtlich der Einhaltung der Maßnahmen gefordert. Jede/r Spieler/in trainiert nur in einer Trainingsgruppe (Verein oder Kadertraining) mit einem festgelegten Trainingspartner.
- Es kommen nur absolut symptomfreie Personen zum Training. Wer typische Symptome wie Husten und Fieber hat, bleibt zu Hause und kontaktiert seinen Hausarzt telefonisch. Dies gilt auch bei Durchfall, Übelkeit, nicht erklärbarer starker Müdigkeit und Muskelschmerzen sowie Störungen des Geruchs- oder Geschmackssinnes.

Skizze des Trainingsbetriebes:



Es können nach den aktuellen Planungen also **max. 10 Spieler** gleichzeitig mit dem jeweils fest zugeordneten Spielpartner trainieren.

Für den Vorstand der Abteilung Badminton:

Jessica Brix, Pascal Hiller und Sven Sassen